

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 4 (1928-1929)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# B R I E F E

## AN DIE

# H E R A U S G E B E R

## DIE SEITE DER LESER



Ist ihr Filmheld (der einzige sympathische, den ich kenne) krank? Die ganze Familie war enttäuscht, einen wildfahrenden Typ zu sehen. Wir lassen gute Besserung wünschen und hoffen, ihn das nächste Mal wieder zu sehen.

*Altheer.*

*Laupen-Bern, 2. April 1929.*

*Tit. Redaktion des « Schweizer-Spiegel »!*

Als eifriger Leser des « Schweizer-Spiegel » möchte ich Ihnen ein Erlebnis berichten, das Sie vielleicht unter dem Titel « Mein Film » verwerten können.

1. Es stehen bis Sitzungsbeginn noch  $\frac{3}{4}$  Stunden zur Verfügung, hat sich in dieser Zeit noch zu rasieren (19.30 Uhr).
2. Denkt, er könnte ausnahmsweise zum Coiffeur gehen, da durch Wärmen von Wasser zuviel Zeit verloren geht.
3. Tritt beim Coiffeur ein; zwei Kunden sind anwesend. Der erste wird eben fertig mit Haarschneiden. Rechnet aus, dass er somit noch rechtzeitig an die Reihe kommen wird (19.35 Uhr).
4. Der erste Kunde will nun auch noch Kopfwaschen. Ich greife unruhig zu einer Zeitung. Rechne, dass es aber noch immer ausreicht mit der Zeit (19.45).
5. Der erste Kunde will nun auch noch rasieren und ich sehe, dass ich nicht mehr rechtzeitig bedient werden kann (19.55).
6. Ich eile in das zweite am Platze sich

befindliche Coiffeurgeschäft. Fünf Kunden warten auf Bedienung (20 Uhr).

7. In grösster Eile nehme ich das Velo und fahre in mein Zimmer, wo ich mich nun doch selber rasieren muss (20.10).
8. 20.30 Ankunft als Letzter an der Sitzung, schlecht rasiert und aufgeregt.

Hochachtend

*W. Stricker.*

### Beitrag: „Mein Film“.

(Zeichnungen können Sie ja selbst machen.)

1. Junger Mann begleitet eine Dame nach Hause, sehr galant.
2. Sucht trällernd sein eigen Nachlager auf.
3. Vor der Türe: Findet den Schlüssel nicht.
4. Besinnt sich: « Schon 12, darf mich nicht verraten. »
5. Frägt in einem kleinen Gasthof nach einem Bett; alles besetzt.
6. Frägt im zweiten Gasthof: nur noch teure Betten frei.
7. Frägt im dritten Gasthof: wieder zu teuer.
8. Geht spazieren.
9. Liest unter einer Laterne.
10. Morgens 3 Uhr. Sucht den Schlüssel nochmals.
11. Findet den Schlüssel in der 16. Tasche: « I ha's doch gwösst! »
12. Rennt nach Hause. *Paul Niederer.*

**CIGARES**  
**WEBER**  
Ein Weber-Stumpen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —